

Donnerstag, 06. Juni 2019, Münchner Merkur - Nord /  
Lokalteil

## Endlich geht's am Kreisel rund



Im Bau: Der Kreisverkehr am westlichen Ortsausgang von Neukeferloh soll Ende August fertig sein. Foto: bert Brosch

Grasbrunn – Bei der Bürgerversammlung 2014 hatten 25 Anwohner den Antrag gestellt, einen Kreisel zu bauen, um die gefährliche Kreuzung Waldbrunner-/Leonhard-Stadler-Straße am westlichen Ortsausgang von Neukeferloh zu entschärfen. Mitte 2017 stimmte der Landkreis dem Ansinnen der Gemeinde zu, die alles selbst bezahlen muss. Nachdem sich der Gemeinderat vor wenigen Wochen endlich auf die Bepflanzung „Blühpflanzen“ im Inneren des Kreisels geeinigt hatte, war jetzt Baubeginn.

Da laut Bürgermeister Klaus Korneder (SPD) eine Vollsperrung des Bereichs nicht möglich sei, weil keine Umleitungsstrecke infrage kommt – entweder zu schmal (in der Baldhamer Straße), oder zu weit (über Keferloh) – wurde nun auf der Ostseite des neuen Kreisverkehrs eine Ausweichstrecke gebaut. Jetzt wird der halbe Kreisel auf der Westseite gebaut, ab Mitte Juni der Verkehr in den Westen

geleitet und der Rest des Kreisverkehrs mit 36 Meter im Außendurchmesser fertiggestellt.

„Mitte Juli wird dann die Einfahrt in die Leonhard-Stadler-Straße gebaut. Mit dem Abschluss der Maßnahme rechnen wir Mitte bis Ende August. Beim Auftrag der Deckschicht muss die Straße für wenige Tage gesperrt werden. Das passiert in den Sommerferien, weil dann deutlich weniger Verkehr ist“, erläuterte Korneder. Rund um den Kreisel führt ein Geh- und Radweg, eine Tempo 30-Beschränkung wird es nicht geben, auch keinen Flüster-asphalt, beides hatten Anwohner während der Planungsphase gewünscht. Die reinen Baukosten sind auf 400 000 Euro berechnet, mit allen Nebenkosten kalkuliert die Gemeinde mit rund 725 000 Euro.  
BERT BROSCHE